

www.rebell.info

REBELL



Auf zu den Lenin-Liebknecht-Luxemburg-Aktivitäten am 09./10. Januar 2010 in Berlin!



Jedes zweite Wochenende im Januar findet die Lenin-Liebknecht-Luxemburg-Demo in Berlin statt. Hunderttausend beteiligen sich regelmäßig an den verschiedenen LLL-Aktivitäten in Berlin. Sie sind Europas größte Manifestation für eine von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung befreite Gesellschaft, den Sozialismus.

Das Gedenken an die Ermordung der großen deutschen Revolutionäre Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht vor 91 Jahren und an den Todestag des Führers der russischen Oktoberrevolution Lenin bringt jährlich Massen von Menschen auf die Straße.

Das ist auch dringend nötig! Tagtäglich zerstört der Kapitalismus unsere Zukunft und Merkel, Westerwelle, Ackermann und Co. mischen fleißig vorne mit. „Bei den Banken sind sie fix – für die Jugend tun sie nix!“ ist ein Slogan der Bildungsproteste.

Durch die Weltwirtschaftskrise wurden allein bis März 2009 ca. 55 Billionen US-\$ Kapital vernichtet. Kein Mensch müsste heute hungern, dursten, auf der Straße und in Slums leben, arbeitslos

oder unterbeschäftigt sein. Die Umstellung auf erneuerbare Energien ist heute technisch weitgehend möglich – allein die Profitgier der Monopole steht dem entgegen. Sie nimmt eine globale Klimakatastrophe in Kauf nach dem Motto „was kümmert mich morgen“.

Darum: Rebellion ist gerechtfertigt! Wir müssen für unsere Zukunft kämpfen und unsere Interessen in die eigene Hand nehmen. Eine andere Welt hat einen Namen: Sozialismus!

Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg gründeten die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD), nachdem die Führung der SPD die Ziele der Arbeiterklasse verriet. Im Januar 1919 wurden sie von brutalen Schlägertrupps (Freikorps) gefangen genommen, misshandelt und ermordet.

Es ist begeisternd, dass in Berlin so viele unterschiedliche Organisationen, Menschen aus zig Ländern und jeden Alters gemeinsam zu ihrem Andenken auf die Straße gehen. Gerade im Kampf gegen Sozialabbau, Massenarbeitslosigkeit und Armut, Krieg und Umweltzerstörung zeigten Liebknecht und Luxemburg auf,

Fortsetzung auf Seite 2



Busfahrt:

Hinfahrt jeweils Samstag früh, Rückfahrt Sonntag 14 Uhr. Ticket 35-50€. Infos: www.rebell.info
Anmeldung über die Geschäftsstelle des REBELL (siehe unten)

Samstag

Stadtrallye „Auf den revolutionären Spuren Berlins“

Start: Alexanderplatz an der Weltzeituhr; 14:00 bis ca. 17:30 Uhr Unkostenbeitrag: 1€/2,50€

Internationales Kulturfest

zusammen mit Migrantenjugendorganisationen; Kepler-Oberschule, Zwillingestr.21, S-Bahn Kölnische Heide

19:00 bis ca. 22:00 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

Eintritt: 1,50€/3€

Für eine Beteiligung am Programm meldet euch bei der Geschäftsstelle

Sonntag

Teilnahme an der **LLL-Demonstration** (10:00 Uhr Frankfurter Tor). Kranzniederlegung und **Kundgebung** auf dem Vorplatz der Gedenkstätte der Sozialisten (Friedrichsfelde).

Jetzt Mitglied werden!

schreib an: Jugendverband REBELL,
An der Rennbahn 2, 45899 Gelsenkirchen
mail an: geschaeftsstelle@rebell.info
ruf an: (0209) 955 24 48

dass der Kapitalismus diese Probleme verursacht und revolutionär überwunden werden muss. 90 Jahre später sind die materiellen Voraussetzungen den Sozialismus aufzubauen so gut wie nie. Warum also mit Reformen und Beruhigungsspielen zufrieden geben?

REBELL und MLPD kämpfen für den echten Sozialismus. Lenin führte 1917 in Rußland die proletarische Revolution an. Erstmals wurde, unter schwierigsten Bedingungen, der Sozialismus erfolgreich aufgebaut. In der DDR und Sowjetunion wurde 1956 der Sozialismus zerstört durch eine neue bürokratische Kapitalistenklasse. Damit so etwas nicht mehr passiert, hat die MLPD entscheidende Lehren gezogen.

Karl Liebknecht setzte sich insbesondere für die Rechte der Arbeiterjugend ein und stimmte 1914 mutig als einziger im Reichstag gegen die Bewilligung von Krediten für den 1. Weltkrieg. Rosa Luxemburg war eine mutige und kritische Journalistin und Mitherausgeberin der Roten Fahne.

Diese Revolutionäre zu ehren heißt: rebellieren, sich organisieren, für die Vorbereitung der internationalen Revolution einzutreten und für den Sozialismus kämpfen.

- » **Banken und Konzerne sollen die Krisenlasten selber zahlen!**
- » **Abzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland!**
- » **Sofortiges Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!**
- » **10%ige Ausbildungsquote in der Großindustrie! Unbefristete Übernahme nach der Lehre entsprechend der Ausbildung!**
- » **30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich!**
- » **Revolution ist kein Verbrechen – Weg mit den „Antiterror“-Paragrafen 129/a/b!**
- » **Für ein vollständiges und uneingeschränktes gesetzliches Streikrecht!**
- » **Gleiche Rechte für alle dauerhaft in Deutschland lebenden Menschen!**
- » **Uneingeschränktes Asylrecht für alle Demokraten und Revolutionäre!**
- » **Rettet die Umwelt vor der Profitgier!**
- » **Hoch die Internationale Solidarität!**
- » **Vorwärts zum echten Sozialismus!**

V.i.S.d.P.: Sagitta Wester,
Holdenweg 48, 45143 Essen

Stefan Engel

Über die Ursachen der Weltwirtschaftskrise

1 x 1 der Kritik von Marx und Engels am Kapitalismus



Ich habe
Durchblick
Heft 5

REBELL ★

Verschaff dir Durchblick!

Ende 2008 ist die tiefste Weltwirtschafts- und Finanzkrise der Geschichte des Kapitalismus ausgebrochen. Was sind die Ursachen der Weltwirtschaftskrise? Nimmt der „Arbeitnehmer“ die Arbeit, oder gibt er sie nicht viel eher? Kann Geld arbeiten? Welche Auswege gibt es aus dem kapitalistischen Krisenchaos?

Auf dem internationalen Pfingstjugendtreffen 2009 gab Stefan Engel auf einer Jugendbildungsveranstaltung Antworten. Faktenreich und mit Witz führte er den über 650 Zuhörern die Sackgasse der Aussagen der bürgerlichen Wirtschaftswissenschaftler und Politiker vor Augen. Diese Broschüre gibt eine hilfreiche und verständliche Einleitung in das 1 x 1 der Kritik von Karl Marx und Friedrich Engels am Kapitalismus.

Die Broschüre kostet 2€.

März-Revolution 1920

Im März 2010 jährt sich zum 90. Mal der Versuch faschistischer Kräfte, eine Militärdiktatur in Deutschland zu errichten, der auch als Kapp-Putsch bezeichnet wird.

Christen, Sozialdemokraten, und Kommunisten haben sich damals an einem Generalstreik beteiligt. Im Ruhrgebiet formierte sich unter Führung der KPD die bewaffnete Rote Ruhrarmee, in der viele Bergleute kämpften. Der Militärputsch scheiterte am bewaffneten Arbeiteraufstand.

Die Regierung kehrte zurück und schickte die Reichswehr zur blutigen Niederschlagung des Arbeiteraufstands ins Ruhrgebiet - unterstützt durch die SPD-Führung. Die Rote Ruhrarmee ist bis heute ein Fanal für die Kraft des vereinigten und bewaffneten Arbeiterkampfes.

Wer ist der REBELL?

Der REBELL ist der Jugendverband der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD). Er ist in über 60 Städten aktiv.

Wir kämpfen gemeinsam für das Verbot aller faschistischen Organisationen, gegen Kinderarmut und Hartz IV, für Umweltschutz, gegen Sexismus, Drogensumpf, gegen ungerechte Kriege und stehen für internationale Solidarität mit allen gerechten Befreiungskämpfen in aller Welt. Besonders liegt uns die Zukunft der Kinder am Herzen mit der Kinderorganisation der MLPD, den ROTFÜCHSEN.

Unsere gesellschaftliche Alternative zum Kapitalismus ist der echte Sozialismus. Unter Führung der Arbeiterklasse wird nach dem Sturz der Diktatur der Monopole die breiteste Demokratie für die Mehrheit durchgesetzt.

Wir treffen uns monatlich, und arbeiten dazwischen in öffentlichen Arbeitsgruppen zu brennenden Zukunftsfragen, zu Sport, Kultur usw.

Machst du mit?!

www.rebell.info

REBELL ★

☐ Ich mach mit. :)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

☐ Ich will eingeladen werden.